

**GRUSSWORT von Pius Bucher, Schweizerischer Generalkonsul in Stuttgart,
anlässlich der Pressekonferenz am 20.02.2003 zur Eröffnung
des „S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung GmbH“**

Firmengründungen oder die Errichtung von Zweigstellen sind im Grund genommen nichts Aussergewöhnliches.

Die Eröffnung einer Niederlassung des S&B Instituts für Berufs- und Lebensgestaltung in Stuttgart hat jedoch einen besonderen Stellenwert. Ich habe deshalb die Einladung zur Pressekonferenz gerne angenommen. Dieser Anlass markiert nicht nur den Startschuss im Ausland für ein junges, dynamisches Unternehmen, sondern zeigt gleichzeitig auch auf, wie erfolgreich das Zusammenwirken von verschiedenen Institutionen in Baden-Württemberg und der Schweiz sein kann. Die professionelle Beratung und Unterstützung durch die Gesellschaft für internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit GWZ, die Impulse durch die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Wirtschaftsministerium von Baden-Württemberg und der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsamt Baden-Württemberg und nicht zuletzt auch das vorteilhafte wirtschaftliche Umfeld haben den Standortentscheid des Institutes in erheblichem Masse begünstigt. Dem Entscheid gingen verschiedene Evaluationen auch in den Städten Berlin, Hamburg und München voraus.

Als offizieller Vertreter der Schweiz betrachte ich die Errichtung einer Niederlassung durch ein schweizerisches Unternehmen in dieser Region nicht als Abwanderung oder Verlust, sondern vielmehr als eine Bereicherung der engen wirtschaftlichen Verflechtungen, die zwischen Baden-Württemberg und der Schweiz schon seit jeher bestehen.

Deutschland ist der grösste und wichtigste Handelspartner der Schweiz, und Baden-Württemberg nimmt dabei - im Vergleich mit den übrigen Bundesländern - mit Abstand den 1. Platz ein. Knapp 40 Prozent des Güterausstauschs zwischen Deutschland und der Schweiz - gut gerundet etwa soviel wie mit den USA - wickelt sich mit Baden-Württemberg ab. Fast die Hälfte aller unserer Investitionen in Deutschland konzentrieren sich auf dieses Bundesland. Für viele Schweizer Firmen und umgekehrt auch für eine erfreulich grosse Anzahl baden-württembergischer Unternehmen bedeuten die Begründung einer Niederlassung jenseits der Grenze nicht selten auch ein erster und wichtiger Schritt im Aufbau einer internationalen Geschäftstätigkeit.

Wie die Ansiedlung des Instituts für Berufs- und Lebensgestaltung zudem bestätigt, schaffen die staatlichen Hilfeleistungen an kleinere und mittelständische Unternehmen günstige Voraussetzungen für grenz-überschreitende Kooperationen. Das Dienstleistungsangebot wird gerne genutzt und in den kommenden Jahren auch weiter erhöht. Aus Schweizer Sicht hat sich der vor 1 ½ Jahren eröffnete Swiss Business Hub in Germany in Stuttgart in jeder Hinsicht bewährt. Darüber hinaus bestehen auch weitere Organisationen, die die engen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern fördern und unterstützen. Zu erwähnen wären dabei die Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland (VSUD) mit Sitz in Basel, die Schweizerisch-Deutsche Handelskammer in Zürich, der Schweizerisch-Deutsche Wirtschaftsclub in Baden-Württemberg e.V. mit Sitz in Karlsruhe und nicht zuletzt auch das Wirtschaftsministerium und die GWZ in Stuttgart sowie die Industrie- und Handelskammern in ganz Baden-Württemberg und in der Schweiz.

Dem Unternehmen S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung und Herrn Reinhard Schmid gratuliere ich für den weitsichtigen Entscheid und wünsche der neuen Geschäftsführerin in Stuttgart, Frau Dorothee Beck, beim Aufbau neuer sowie bei der Vertiefung bestehender Geschäftsverbindungen viel Glück und Erfolg.